

1. Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.05.17:

B.-Nr.
61/17

Der Geschäftsführer der GWG soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration eingeladen werden, um dort darzustellen, welche Voraussetzungen für den Wohnungsbau der Gesellschaft gelten und inwieweit dafür mögliche Gewinnaussichten ausschlaggebend sind. Dabei soll auch dargestellt werden, wie die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises mit bisher niedrigen Mieten vom Einsatz der GWG partizipieren können, und ob dabei Änderungen in den zugrundeliegenden Regularien hilfreich sein könnten.

2. Mündlicher Erweiterungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 19.06.17:

B.-Nr.
62/17

Ergänzend zum Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 28.05.17 wird beantragt:

Der Geschäftsführer der GWG möge dem Ausschuss ebenfalls berichten,

- **wie sich der derzeitige Bestand des Wohnungsangebotes der GWG zusammensetzt**
- **welche Baumaßnahmen in den kommenden fünf Jahren geplant sind**
- **wie sich das geplante Wohnungsangebot nach Angebotstypen zusammensetzt und**
- **welche Maßnahmen aus Sicht der Geschäftsführung der GWG getroffen werden müssten, damit flächendeckend ein ausgewogenes Angebot an Wohnungen für Menschen mit Behinderungen, seniorenrechtlichen Wohnungen, Wohnungen für Alleinerziehende und ärmere Singlehaushalte geschaffen werden kann.**

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, eine Einschätzung des Wohnungsmarktes im Rhein-Sieg-Kreis und der zu erwartenden Bedarfe darzulegen. Dabei soll auch der Wohnungsmarktbericht der Sozialverbände im Rhein-Sieg-Kreis herangezogen werden.